

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 16. Januar 2024

Bürgermeister Wörpel eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates, die Pressevertreter sowie die anwesenden Zuhörer. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Einwendungen gegenüber der Tagesordnung. Dies ist nicht der Fall.

TOP 1 Laufende Verwaltungsangelegenheiten, Bekanntgaben und Mitteilungen.

Geburtstag

Bürgermeister Wörpel gratuliert Gemeinderätin Kätsch-Jung recht herzlich nachträglich zu deren Geburtstag und wünscht weiterhin viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Aktuelle Einwohnerzahl

Bürgermeister Wörpel berichtet über die aktuellen Einwohnerzahlen. Zum Stichtag 30.06.2023, welche für die Mittel aus dem Finanzausgleich maßgebend ist, lag die Einwohnerzahl bei 2.671 Einwohner. Zum 30.09.2023 stieg diese dann nochmals auf 2.705 Einwohner an. Aus Sicht von Bürgermeister Wörpel zeigt diese Entwicklung den positiven Trend der letzten Jahre. Er gibt jedoch zu bedenken, dass in diesem Jahr die neuen Zahlen aus dem Zensus eingespielt werden und dadurch erfahrungsgemäß die Einwohnerzahl nach unten korrigiert wird. Dies zur Information.

Laternenweg

Bürgermeister Wörpel bedankt sich recht herzlich beim gesamten Bauhofteam für die Errichtung des Laternenwegs vor Weihnachten im vergangenen Jahr. Aus seiner Sicht bietet der Weg eine tolle Ergänzung zum Hüttenzauber. Bürgermeister Wörpel bittet jedoch darum, dass die Laternen nicht einfach ein- und ausgeschaltet werden. Es ist schade, wenn die Laternen tagelang brennen und bei Veranstaltungen dann keine Kapazitäten mehr haben. In diesem Zuge erklärt Bürgermeister Wörpel, dass sich die Person, welche immer die Laternen einschaltet, gerne bei der Verwaltung melden kann, grundsätzlich wäre man froh über eine Unterstützung, man würde dann jedoch absprechen, wann genau die Laternen ein- und ausgeschaltet werden sollten.

Ärztliche Versorgung

Bürgermeister Wörpel berichtet kurz über die Nachricht hinsichtlich der Erweiterung der Praxis von Herrn Dr. Dold, welche künftig wohl die ganze Woche geöffnet sein soll und liest in diesem Zusammenhang die Stellungnahme vor, welche in der Zeitung veröffentlicht wurde.

Bürgermeister Wörpel kommt folglich zu einer weiteren erfreulichen Nachricht, was die ärztliche Versorgung im Ort anbelangt und freut sich heute Frau Dr. Wacker vorstellen zu dürfen, welche künftig die Praxisräume im ehemaligen Falken bezieht und dort eine Einzelpraxis neu eröffnen wird. Aus Sicht von Bürgermeister Wörpel ist es ein Glücksfall, dass sich Frau Dr. Wacker bei der Gemeinde gemeldet hat und man zusammen mit dem Eigentümer des ehemaligen Falkens entsprechende Voraussetzungen für die Niederlassung schaffen konnte. In diesem Zug spricht Bürgermeister Wörpel nochmals einen Dank an den Eigentümer aus. Er bittet Frau Dr. Wacker nach vorne, damit sie sich dem Gemeinderat vorstellen kann.

Frau Dr. Wacker bedankt sich recht herzlich für die Einladung und erklärt, dass sie selbst nicht mit einer solch großartigen Unterstützung gerechnet hatte. Sie war u. a. bisher als Notarzt in Furtwangen und St. Georgen im Einsatz und wurde so bereits vor 2 Jahren auf das Banner am Ortseingang aufmerksam. Frau Dr. Wacker erläutert kurz ihre beruflichen Stationen und bedankt sich nochmals für die freundliche Aufnahme. Die Eröffnung der Praxis ist bereits zum 01.02.2024 geplant, aktuell gibt es hier noch etwas Probleme mit der Praxissoftware, aber diese sollten sich hoffentlich bis zur geplanten Eröffnung erledigt haben.

Bürgermeister Wörpel fügt hinzu, dass die Formalitäten hinsichtlich der Zulassung auch abgeschlossen und gegeben sind. Er erkundigt sich nach Fragen aus dem Gremium.

Gemeinderat Göppert erkundigt sich, wie Frau Dr. Wacker nun den Start ohne festen Kundenstamm plant. Frau Dr. Wacker erklärt, dass es zu Beginn sicherlich schwierig werden wird, was ihr auch durchaus bewusst ist. Man wird auch hinsichtlich der Öffnungszeiten sehen müssen, wie es sich entwickelt. Gemeinderat Göppert erkundigt sich, wie man am besten bei einem Arztwechsel vorgeht. Frau Dr. Wacker erklärt, dass es wohl am einfachsten ist, wenn der Patient zu seinem bestehenden Hausarzt geht und dort die Patientenakte anfordert. Mit dieser Akte kann der Patient dann zum neuen Hausarzt. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass das Angebot sicherlich nur durch die Unterstützung der Bevölkerung aufrechterhalten werden kann. Bürgermeister Wörpel richtet daher die Bitte an die Bürgerinnen und Bürger, dass das Angebot entsprechend unterstützt wird.

Gemeinderat Oehler erklärt, dass man in der Vergangenheit leider leidvolle Erfahrungen mit neuen Ärzten machen musste. In diesem Zug haben sich natürlich viele Patienten umorientiert, was nun sicherlich auch zum Problem werden könnte. Gemeinderat Oehler erklärt, dass jedoch in der gesamten Region Ärztemangel herrscht und erkundigt sich, wie es ist, wenn Patienten aus umliegenden Gemeinden in die Praxis kommen. Frau Dr. Wacker erklärt, dass sie offen für alle Patienten ist, egal woher diese kommen, es gibt hier keine Grenzen.

Gemeinderat Storz erklärt, dass er sich zunächst einmal sehr über das neue medizinische Angebot gefreut hat und berichtet von einer Bekannten, die Sprechstundenhilfe in einer Hausarztpraxis in einer Nachbargemeinde ist und man dort die neue Praxis keineswegs als Konkurrenz, sondern vielmehr als Entlastung sieht. Gemeinderat Storz hat daher eher weniger Bedenken, dass es Probleme mit zu wenig Patienten geben wird.

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass die wichtigste Voraussetzung mit einer neuen Ärztin auf jeden Fall geschaffen ist. Er erkundigt sich nach weiteren Fragen. Dies ist nicht der Fall.

Bürgermeister Wörpel bedankt sich bei Frau Dr. Wacker, wünscht ihr einen guten Start und verabschiedet diese wieder.

Neue Mitarbeiterin Gemeindemarketing

Bürgermeister Wörpel begrüßt recht herzlich Frau Julia Dold in der heutigen Sitzung, welche die Nachfolge auf der Stelle im Gemeindemarketing zum 02.01.2024 angetreten hat. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass jeder der Facebook oder Instagram abonniert hat, wahrscheinlich schon gemerkt hat, dass die Stelle wiederbesetzt ist. Bürgermeister Wörpel freut sich sehr, dass man die Stelle wieder adäquat nachbesetzen konnte. Bürgermeister Wörpel bittet Frau Dold um eine kurze Vorstellung. Frau Dold bedankt sich für die Einladung und berichtet kurz über ihre bisherigen beruflichen Stationen. Sie erklärt, dass sie sich sehr auf die neue Herausforderung bei der Gemeinde freut. Frau Dold wird immer vormittags und Mittwochnachmittag erreichbar sein.

Bürgermeister Wörpel bedankt sich bei Frau Dold und erklärt, dass sie hervorragend auf die Stelle im Gemeindemarketing passt.

TOP 2

Kommunalwahl 2024

Bildung des Gemeindewahlausschusses

Briefwahlausschuss

Europawahl 2024

Briefwahlausschuss

Bürgermeister Wörpel erklärt anhand der Vorlage über die zu beschließenden Wahlgremien für die diesjährige Kommunal- und Europawahl und verweist im Übrigen auf die Sitzungsvorlage und den Beschlussvorschlag.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen. Dies ist nicht der Fall.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat wählt

Bgm. Wörpel Christian (Vorsitzender)

Ganter Monika (stellv. Vorsitzende)

Hock Christof (Beisitzer)

Kuner Sandra (Beisitzerin / stellv. Schriftführerin)

Faller Andreas (stellv. Beisitzer)

Pfaff Rainer (stellv. Beisitzer)

in den Gemeindewahlausschuss. Frau Manuela Banic wird vom Bürgermeister als Schriftführerin bestellt sowie Frau Sandra Kuner zu deren Stellvertretung.

Ebenfalls bilden diese Personen den Briefwahlausschuss bei der Kommunalwahl.

Der Briefwahlausschuss für die Europawahl soll ebenfalls aus obigen Personen wie folgt gebildet werden:

Bgm. Wörpel Christian wird zum Wahlvorsteher ernannt

Ganter Monika zur stellv. Wahlvorsteherin

Hock Christof, Banic Manuela, Kuner Sandra, Faller Andreas und Pfaff Rainer zu Beisitzern bestellt.

Der Wahlvorsteher Bgm. Christian Wörpel bestellt die Beisitzerin Manuela Banic zur Schriftführerin und die Beisitzerin Sandra Kuner zur stellv. Schriftführerin.

Der Gemeinderat ist mit der Bildung von 2 Wahlbezirken und der vorgeschlagenen Festlegung der Wahlräume einverstanden.

Abstimmungsergebnis: Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

TOP 3 Haushaltsplan mit Haushaltssatzung der Gemeinde Schönwald im Schwarzwald mit Tourismusbetrieben, Wasserversorgung und Nahwärmeversorgung für das Jahr 2024

a) Vortrag durch den Kämmerer, Harald Hafner

b) Diskussion

c) Satzungsbeschluss

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass heute mit der Beratung und Beschlussfassung zum Haushalt 2024 noch ein wichtiger Block ansteht. Dieses Thema war eigentlich bereits im alten Jahr auf der Tagesordnung, allerdings gab es noch offene Punkte, welche mit der Rechtsaufsichtsbehörde geklärt werden mussten, weshalb die Beschlussfassung zum Haushalt ins neue Jahr geschoben wurde. Der nun vorgelegte Haushalt wurde auch der Rechtsaufsicht vorab zur Durchsicht weitergeleitet. Bürgermeister Wörpel

hofft, dass es hier nun keine Beanstandungen mehr geben wird. Er übergibt das Wort an Kämmerer Hafner.

Dieser beginnt seine Ausführungen zum Haushaltsplan 2024 und erklärt, dass man mit einem positiven Gesamtergebnis von 40.300,00 Euro rechnet, was grundsätzlich vorsichtig geplant ist. Im Ergebnishaushalt sind ordentliche Erträge in Höhe von 7.350.400,00 Euro eingeplant, denen ordentliche Aufwendungen in Höhe von 7.310.100,00 Euro gegenüberstehen. Im Finanzhaushalt sind Investitionen in Höhe von 1.283.900,00 Euro geplant, für welche wiederum Kreditaufnahmen in Höhe von 653.700,00 Euro veranschlagt sind. Im Übrigen werden für die geplanten Investitionen Zuschüsse in Höhe von 577.200,00 Euro erwartet. Kämmerer Hafner kommt folglich zur Erläuterung bzgl. der Kreditermächtigung und der Schuldenentwicklung.

Kämmerer Hafner erläutert die wesentlichen Änderungen im Hoheitsbereich im Vergleich zum Vorjahr und berichtet dann über die geplanten Investitionen im Hoheitsbereich. Er beendet seine Erläuterungen zum Hoheitsbereich. Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen hierzu, bevor es mit den Haushaltsplänen der Eigenbetriebe weitergeht.

Gemeinderat Göppert erklärt, dass man die Haushaltsplanungen bereits ausgiebig vorab im Finanzausschuss besprochen hat. Das positive Ergebnis ist aus Sicht von Gemeinderat Göppert auch ordentlich, da dies in den aktuellen Zeiten nicht selbstverständlich ist. Man muss zudem berücksichtigen, dass man immer noch eine strukturschwache Gemeinde ist, daher ist das positive Ergebnis auf jeden Fall eine gute Leistung, wenn man sieht, was die Gemeinde alles vorhält. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu.

Gemeinderat Markus Fehrenbach erklärt, dass man auch sieht, dass viele Gelder in den Erhalt der bestehenden Infrastruktur fließen. Hier ist es auch wichtig auf Kürzungen zu verzichten und weiter dranzubleiben, gerade im Bereich der Straßenunterhaltung. Bürgermeister Wörpel stimmt dem zu und erklärt, dass es nichts bringt den Kostenansatz hier zu senken, da es ohne regelmäßige Unterhaltungsmaßnahmen am Ende nur teurer wird.

Gemeinderat Göppert erkundigt sich, ob in der Verwaltung und im Kindergarten auch Ausbildungsstellen angeboten werden. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass es in der KiTa aktuell eine Auszubildende gibt, im Rathaus jedoch nicht. Man könnte hier rein theoretisch auch ausbilden, aber in den letzten Jahren hat man hier eher Abstand davon genommen, da die Verwaltungsstruktur eher klein ist und man im Verwaltungsbereich auch nicht direkt Personalprobleme hatte. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man aber durchaus wieder darüber nachdenken könnte, gerade wenn mehrere Renteneintritte bevorstehen.

Es gibt keine weiteren Fragen zum Hoheitsbereich.

Kämmerer Hafner kommt nun zum Eigenbetrieb Wasserversorgung und berichtet, dass hier mit einem positiven Jahresergebnis von 24.800,00 Euro geplant wird. Kämmerer Hafner erläutert das Ergebnis aus dem Liquiditätsplan und berichtet, dass hier eine Kreditaufnahme von 189.400,00 Euro geplant ist. Kämmerer Hafner kommt zu den geplanten Investitionen im Bereich der Wasserversorgung und erläutert diese kurz.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen bzgl. des Eigenbetriebs Wasserversorgung. Dies ist nicht der Fall.

Kämmerer Hafner kommt nun zum Eigenbetrieb Tourismus-Betriebe und berichtet, dass hier im Erfolgsplan mit einem negativen Jahresergebnis von 629.700,00 Euro geplant wird. Kämmerer Hafner erläutert das Ergebnis aus dem Liquiditätsplan und berichtet, dass hier eine Kreditaufnahme von 193.000,00 Euro geplant ist.

Er berichtet, dass gerade der Bereich Hallenbad für die Haushaltsplanung sehr schwierig war. Es wurden hier einige Kosten gestrichen, dennoch fehlen noch die entsprechenden Erfahrungswerte, gerade was den Energieverbrauch angeht.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen.

Gemeinderat Fattler erkundigt sich, ob es sich bei den dargestellten Zahlen im Bereich des Eigenbetriebs Tourismus-Betriebe um Nettozahlen handelt. Kämmerer Hafner bestätigt dies, im Bereich der Eigenbetriebe ist die Gemeinde vorsteuerabzugsberechtigt.

Es gibt keine weiteren Fragen zum Eigenbetrieb Tourismus-Betriebe. Kämmerer Hafner kommt nun zum Eigenbetrieb Nahwärmeversorgung und berichtet auch hier wieder über das geplante Jahresergebnis im Erfolgsplan, welches beim Eigenbetrieb Nahwärmeversorgung mit 0,00 Euro geplant ist, da hier die laufenden Ausgaben durch die Pachteinnahmen gedeckt werden. Kämmerer Hafner berichtet, dass für den weiteren Ausbau Kreditaufnahmen im Liquiditätsplan von rund 939.000,00 Euro eingeplant sind.

Bürgermeister Wörpel erkundigt sich nach Fragen. Dies ist nicht der Fall.

Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man sieht, dass gerade im investiven Bereich lediglich sinnhafte Maßnahmen eingeplant sind und auch für die weitere Entwicklung der Gemeinde wichtig sind.

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung schlägt vor, die Haushaltssatzung des Kernhaushaltes, wie vorgelegt auf Seite 2 und 3 des Haushaltsplanes, zu beschließen. Ebenfalls sollen die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Wasserversorgung, Tourismusbetriebe und Nahwärmeversorgung, wie vorgelegt, beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis: Dies wird **einstimmig** so beschlossen.

Bürgermeister Wörpel bedankt sich für die Bestätigung des Gemeinderates und erklärt, dass es sich bewährt, dass der Haushalt vorab im Finanzausschuss besprochen wird.

TOP 4 Bauanträge

4.1 Eventuelle Bauanträge.

Es liegen keine Bauanträge vor.

TOP 5 Fragen aus der Mitte des Gemeinderates.

Kommunale Wärmeplanung

Gemeinderat Göppert erkundigt sich, ob die Gemeinde ebenfalls eine kommunale Wärmeplanung erstellen muss, obwohl man sich im Ausbau eines Wärmenetzes befindet. Bürgermeister Wörpel erklärt, dass man hier zunächst gehofft hatte, dass man von der Wärmeplanung ausgenommen ist, aber diese Hoffnung hat sich leider zerschlagen. Man wird um dieses Thema nicht herumkommen. Gesetzlich sind zwar für Kommunen unter 10.000 Einwohner Erleichterungen vorgesehen. Eine Umsetzung bis zum 31.12.2028 ist dennoch verpflichtend. Bürgermeister Wörpel äußert seinen Unmut über diese Verpflichtung und erklärt, dass hier wieder unnötig Kosten produziert werden. Die Wärmeplanung ist jedoch aktuell aufgrund wichtigerer Themen erst einmal hinten angeschoben.

Es gibt keine weiteren Fragen.

TOP 6 Frageviertelstunde für die Bürgerschaft.

Aus der Bürgerschaft werden keine Fragen vorgebracht.

Der Bürgermeister schließt die öffentliche Sitzung um 20:21 Uhr.

Im Anschluss findet eine nicht-öffentliche Sitzung statt.

Andreas Herdner
Hauptamtsleiter

